

Pressemitteilung



Radentscheid Kassel c/o Umwelthaus · Wilhelmsstr. 2 · 34117 Kassel

Kontakt für Rückfragen:

An Pressevertreter*innen

Maik Bock

0176-80829036

maik.e.bock@gmx.de

Kassel, 11. November 2019

Haushaltsverhandlungen: Radentscheid fordert mehr Geld für Verkehrswende

Kassel: Die Rot-Grüne Koalition im Kasseler Rathaus führt derzeit Verhandlungen zum Haushalt 2020. Der Radentscheid Kassel fordert Oberbürgermeister Geselle (SPD), Verkehrsdezernent Stochla (SPD) und die Stadtverordneten auf, deutlich mehr finanzielle und personelle Mittel zum Ausbau der Verkehrsinfrastruktur für Radverkehr, als am 23. September 2019 in der Stavo beschlossen, zur Verfügung zu stellen.

Laut dem Stavo-Beschluss sollen 2020 lediglich 750.000 € Eigenmittel zusätzlich bereitgestellt werden. Eine Umsetzung der gleichzeitig beschlossenen Ziele ist mit dieser geringen Summe nicht möglich. Für eine erfolgreiche Verkehrswende sind aus Perspektive des Radentscheids jährlich mindestens 5 Mio. € städtische Eigenmittel für den Radverkehr, notwendig.

Sowohl OB Geselle als auch Dezernent Stochla hatten in der Vergangenheit mehrfach betont „hinter den Zielen des Radentscheids zu stehen“ und die Grünen-Stadtverordnete Eva Koch warb um das Vertrauen der Radentscheid-Aktivist*innen beim Geld „sei das Ende der Debatte noch nicht erreicht“. Jetzt fordern die Aktivist*Innen auf diesen Worten Glaubwürdigkeit zu verleihen, indem sie für 2020 deutlich größere Geldsummen für den Radverkehr bereitstellen als bisher geplant. Maik Bock, Vertrauensperson des Radentscheids betont: „Vor dem Hintergrund des erneut sehr hohen Haushaltsüberschusses der Stadt Kassel lassen die bisher bereitgestellten Summen keinen ernsthaften Willen an einer Verkehrswende erkennen.“

Radentscheid Kassel

Homepage: www.radentscheid-kassel.de

Facebook: www.facebook.com/RadentscheidKassel/

Twitter: https://twitter.com/Radentscheid_KS

Email: info@radentscheid-kassel.de

Für ein I(i)ebenswertes Kassel!